

Bericht zum Verbandstag des SRA

Schiedsrichterwart (Holger Franz)

Die ersten Aufgaben im neuen Amt bestanden in einer Bestandsaufnahme, die sich aufgrund unterschiedlicher Strukturen, Arbeitsweisen, Informationsstände und Datenarchivierungen als etwas schwerfällig herausstellte.

Die Arbeitsweise in den Bezirken muss vereinfacht und vereinheitlicht werden. Die ersten Treffen verliefen sehr vielversprechend.

Grundsätzlich wird versucht neue Strukturen zu etablieren, um das Schiedsrichterwesen besser für zukünftige Aufgaben vorzubereiten.

In der nächsten Saison 10/11 werden neue Regeln gelten, die umgehend aufbereitet und umfassend verbreitet werden müssen. Bereits dafür sind die verpflichtenden Weiterbildungen die logische Konsequenz.

Ab September beginnt auch der Spielbetrieb der neuen Oberliga Hamburger/Schleswig-Holstein. In der vierköpfigen Gruppe die den Spielbetrieb ermöglichen wird, war ich u.a. für die Erstellung der Durchführungsbestimmungen zuständig, die wir in mehreren Beratungen und Treffen manifestiert haben.

In dieser Saison wurden auch die ersten Vorbereitungen getroffen den Anforderungen der zukünftigen Jugendoberligen HHV/HVSH (2011/12) gerecht zu werden. Es werden für die männliche und weibliche Jugend B/C Schiedsrichter benötigt. Erweiterungen um zusätzliche Jugendligen sind nicht ausgeschlossen.

Aus diesem Grund wurden die ersten Maßnahmen zur Qualitätssicherung erarbeitet, um später zusätzliche Gespanne an diese Ligen heranzuführen. Aufgrund des enormen Bedarfs wird die Gewinnung an weiteren Gespannen auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe sein. Hier sind auch die Vereine gefordert.

Gleichzeitig wurde die Anzahl der Schiedsrichter von ca. 1300 auf unter 1000 gesenkt. Die Datenbestände wurden überprüft und korrigiert. Auf diese Weise wurden viele Karteileichen und Schiedsrichter, die nicht den Mindestanforderungen entsprechen, entdeckt und als Schiedsrichter gelöscht. Eine Folge daraus ist auch eine faire Berechnung der Soll/Ist-Berechnung.

Um eine nachhaltige Verbesserung im Schiedsrichterwesen zu gewährleisten, wurde auch eine neue Schiedsrichterordnung und eine landes- und bundesweite Erhebung der Spensätze erstellt.

In der laufenden Saison können sich voraussichtlich alle überregionalen Gespanne (2 DHB, 7 NOHV) in ihren Ligen halten.

Lehrwesen (Kurt-Krogh Rasmusen)

In dieser Saison wurden Weiterbildungen für Einzelschiedsrichter eingeführt. Ab der Saison 2010/11 ist die erfolgreiche Teilnahme an den Weiterbildungen Voraussetzung für die Anrechnung und Verlängerung der Schiedsrichterlizenz.

Auf den Lehrgängen in den Bezirken werden einheitliche Themen vorgegeben und Regeltexte geschrieben. Die Regeltexte werden ausgewertet, um den Kenntnistand der Schiedsrichter zu erkennen und entsprechend in den Lehrgängen zu verbessern. Die Schiedsrichter können übergreifend in jedem Bezirk zum Lehrgang gehen. Für die kommende Saison sind 2 Pflichtteilnahmen notwendig, da die neuen Regeln schnell umgesetzt werden müssen.

Zusätzliche Weiterbildungen wird es auch für Referenten, Coaches und Z/S geben.

Vor allem in Hinblick auf die Regeländerungen 01. Juli 2010 sind Fortbildungen dringend erforderlich und muss die Eigeninitiative der SR erhöht werden.

Je nach Liga ist ein zukünftiger Einsatz als SR von der Teilnahme an Weiterbildungen abhängig

Den letzten Sommerlehrgang, in Elmshorn, haben wir mit aktuellen Themen, Regel- und Lauftest für 66 Teilnehmer durchgeführt. Etliche Nachzüglerlehrgänge wurden einmalig ermöglicht.

Um eine einheitliche Ausbildung der Anwärter in den Bezirken zu gewährleisten, sind Treffen der Lehrwarte eingeführt worden.

Die Ergebnisse zeigen, dass wir einen enormen Bildungsbedarf haben. Das Jungendschiedsrichterkonzept muss in den Bezirken unverzüglich umgesetzt werden.

Beobachtungswesen (Kay Holm)

Das Beobachtungswesen ist ein grundlegender Bestandteil zur Qualitätssicherung und vor allem der Optimierung der Schiedsrichter.

Bisher konnten 190 Beobachtungen (Stand März 2010) durchgeführt werden. In der letzten Saison gab es insgesamt 161 Beobachtungen. Am Ende der Saison 09/10 sollten 200 Auswertungen vorliegen.

Die Bewertungen haben sich gegenüber dem letzten Jahr verbessert, insbesondere nach dem HZ-Lehrgang gab es eine deutliche Steigerung.

Wir konnten 6 neue Beobachter gewinnen, so dass wir insgesamt 22 Kollegen einsetzen können. Wir benötigen aber eine noch größere Anzahl, da derzeit die Beobachter durch eigene SR-Einsätze nur bedingt einsetzbar sind. Auch eine interne Qualifizierung der Beobachter ist umgesetzt worden und muss noch weiter ausgebaut werden. Unsere Beobachtungen müssen nachvollziehbar, transparent und vor allem einheitlich erfolgen.

Für eine qualitative und quantitative Auswertung wurde eine Datenbank entwickelt und eingeführt, die individuelle Schulungsinhalte und Entwicklungspotentiale für die Lehrarbeit aufzeigen wird.

Ansetzungen (Olaf Jantzen)

In die Saison sind wir mit 40 Gespannen, verteilt über alle Ligen, gestartet. Im Laufe der Saison sind 4 Gespanne wegen Verletzung/Krankheit langfristig ausgefallen. Durch Ansetzungen in der Regionalliga sind pro Wochenende mindestens vier weitere Gespanne ausgefallen.

Die Oberliga der Männer/Frauen konnte bis auf 5 Ausfälle vollständig vom SRA besetzt werden, auch wenn es mehrere spontane „Notbesetzungen“ gab.

An drei Spieltagen musste aufgrund von Schiedsrichtermangel enorm improvisiert werden. Leider konnte aus den umliegenden Bundesländern keine adäquate Unterstützung angefordert werden, da unsere Spesenordnung es nicht ermöglicht. (Keine KM-Pauschale).

Die hamburger Dritte Liga ist mit der quantitativen Anzahl an Schiedsrichtergespannen nicht vollständig im Gespann zu besetzen. Hier haben wir mit Einzelschiedsrichtern und vielen kooperativen Gespannen aushelfen müssen. Auch einige Bezirke sind vielfach eingesprungen und viele Gespanne mussten 2-3 Spiele am Wochenende ableisten, um den Spielbetrieb zu gewährleisten.

Bei vielen Kollegen ist diese enorme Mehrfachbelastung nicht mehr gewünscht, was auch verständlich und nicht sinnvoll ist.

Zeitnehmer / Sekretäre (Referent Dirk Madaus)

In der laufenden konnten bisher nahezu alle Spiele problemlos besetzt werden.

Für die folgenden Bereiche wurden gemeldet:

DHB:

Die drei Plätze wurden mit den erfahrenen Kollegen Gördel/Strang, Madaus/Möller und Lich/Mottig besetzt.

NOHV:

Es wurden 3 neue Gespanne für die Regionalliga gebildet:

- a) Bernd Kühl (THB 03) und Andreas Marquardt (TV Billstedt)
- b) Maike Schleicher und Daniela Schröder (beide Bramfelder SV).
- c):Alexandra Wiench (HTS) und Tobias Dings (Buchholz 08)

Lehrarbeit 2009/2010:

Es wurden 4 Ausspracheabende für alle Z/S und 1 Anwärterlehrgänge durchgeführt.

Auch wurden mehrer Schulungen für die Vereins-Sekretäre (Durchführungsbestimmung) durchgeführt. Diese Schulungen werden immer auf Antrag eines Vereines durchgeführt.

Anzahl der Z/S 2009/2010

HHV: 70 aktive und 10 neue Z/S

NOHV: es werden ca. 22 Z/S eingesetzt

DHB: 3 Gespanne

Sonderaufgaben / Jugendprojekt (Gunnar Kahl)

Die konkrete Eingliederung der Nachwuchsförderung und –ausbildung ist neu im SRA.

Ein extra dafür erstelltes Jugendförderungskonzept, das im BSA Nord getestet wurde, ist in allen BSAs teilweise eingeführt worden. Nach einem Jahr der laufenden Anpassungen und inhaltlichen Konkretisierungen wird es in der nächsten Saison verstärkt angegangen. Die bisherigen Erfolge bestätigen uns in unseren Bemühungen.

Zwei Junggespanne (Cramer/Kröger) & (Krautschun/Pohlmann) wurden in den NOHV gemeldet, die dort nach Beurteilung der neutralen Beobachter einen sehr gut Job erledigen und die Chance auf eine Stufe höher haben.

Im höheren Bereich werden bisher 5 Gespanne von Coaches erfolgreich betreut. In den Bezirken ist die Umsetzung und Einsatzbereitschaft sehr unterschiedlich. Hier müssen einige noch intensiver an die Hand genommen werden. Die Vereine sind aufgefordert entsprechende Anfragen an ihre BSAs zu stellen.

In den BSAs mussten die Strukturen und Informationen für die gewünschten Maßnahmen und Anforderungen erstmal geschaffen werden. Mangelnde Information, Kommunikation und Kooperation stellten die Hauptprobleme dar. Dieses wird in der kommenden Saison weiter optimiert.

In den Grundausbildungen konnten wir viele neue Jungschiedsrichter begrüßen, die wir nun hoffentlich weiter für die Aufgabe begeistern können. Gleichzeitig müssen wir auch der zunehmenden Aggressivität der Eltern begegnen und entsprechend Aufklärung betreiben.

Erfreulicher Weise können wir in diesem Jahr bereits 6 neue weibliche Junggespanne begrüßen, die in der laufenden Saison eingesetzt werden.

Das Jugendkonzept wird vor Beginn der neuen Saison an alle Vereine verschickt und auf der HHV-Website veröffentlicht.

Mit sportlichen Grüßen

Holger Franz

(Schiedsrichterwart)

04.04.2010 Hamburg